



# DIE FREIE SCHULE ALBRIS

IN DER ERZIEHUNGSKUNST RUDOLF STEINERS

---

## Das Mitteilungsblatt

---

Schuljahr 2016/17 | Nr. 6 | 28. Oktober 2016

---

### **Ansprache von Roland Birk zur Eröffnung des Herbstfestes**

Liebe Schüler, liebe Kollegen und Mitarbeiter, liebe Eltern, Paten, Freunde und Gäste unserer Freien Schule Albris!

Jetzt ist es fast auf den Tag genau 3 Jahre her, dass wir das Unterstufenhaus eröffnet haben. Am 26.10.2013 sind einige Klassen feierlich in das Haus eingezogen und heute seit ihr, liebe Schüler von diesem Haus den neuen Weg hier her gekommen um einerseits eure Schulwoche zu beschließen und andererseits mit uns zusammen das Herbstfest zu eröffnen.

Aber in den drei Jahren, da war noch etwas dazwischen. Da ist das neue Spielstuben- und Krippenhaus in Albris gebaut worden. Und nun gibt es einen Weg, der führt hier zum Spielstuben und Krippenhaus und dann weiter zum Unterstufenhaus und dann ja noch weiter, - wohin?

Und dann geht hier ein Weg über die neue Brücke in das sog. Handwerkerdorf. Was dieses Handwerkerdorf eigentlich sein soll bzw. erst werden soll, darüber müssen wir wieder neu nachdenken.

Über 250 Menschen haben in den letzten fünf Monaten an unterschiedlichen Baustellen und Gewerken hier gearbeitet. Allen voran natürlich ihr, die Schüler unserer Freien Schule Albris. Aber auch Kollegen, Mitarbeiter, Eltern, Paten und Freunde der Schule in ganz unterschiedlichen Zusammenhängen: Sei es an den Arbeitssamstagen oder auch in der Projektwoche am Anfang der Sommerferien.

Alle haben wir uns dabei an einem Plan, an einem Entwurf orientiert, welcher in der Zeit zwischen Ostern und Pfingsten in einer Architekturepoche mit Herrn Metzger in der damaligen 12. Klasse entstanden ist.

Ich weiß es aus Erzählungen, wieviel Arbeit da drin steckt: Da wurde entworfen und wieder verworfen, es wurde überlegt, es wurde ausgesteckt

und wieder umgesteckt bis schließlich wir gemeinsam sagen konnten: So machen wir es jetzt!

An diesem heutigen Tag ist es sicher gerechtfertigt, unsere Anerkennung an euch, die Schüler der einzelnen Klassen und auch der letztjährigen 12 Klasse der Freien Schule Albris, auszusprechen. Ihr habt viel gearbeitet und geleistet. Manches ist sicher noch nicht so gelaufen, wie es sein sollte, aber das liegt nicht an euch, sondern an uns, den Erwachsenen. Aber wir wollen versuchen, aus diesen Fehlern zu lernen und es beim nächsten Mal besser machen.

An diesem Tag ist es mir aber auch ein Anliegen, im Namen der Freien Schule Albris die tief empfundene Dankbarkeit zum Ausdruck zu bringen demjenigen gegenüber, der vor 42 Jahren diese Schule ins Leben gerufen hat: Wir alle, und im Moment sind es wohl an die 500 Personen, wären heute nicht hier, wenn dies damals nicht geschehen wäre.

Wir durften ja vor drei Wochen im Bauhüttenabend an Michaeli und auch in den Gesprächen der jeweiligen Klassen hören, wie sich ein individueller Lebensweg durch das ganze 20. Jahrhundert zog und schließlich in die Gründung dieser Schule einmündete.

Da war jemand, der vom Ziel wusste, und der auch davon wusste, wie der Weg geführt werden muss, damit dieses Ziel erreicht werden kann.

Und so weist der Lebensweg von Sigurd Böhm, denn von ihm habe ich soeben gesprochen, uns weiter über seinen physischen Tod am 08.02.2013 in die Zukunft hinein.

Wir wollen in diesem Sinne und in solcher Gesinnung versuchen, dass auch dieser neue Weg weiter gehen wird als bis zu diesem Unterstufenhaus. Und so können wir wohl schon eine Ahnung davon haben, was in den nächsten Jahren hier entstehen soll und auch entstehen muss.

Und nun, in dem Wort über dem Eingangstor: „Herzlich Willkommen“, treten Sie ein!

Wir freuen uns auf einige schöne und interessante Stunden und auch auf gute Gespräche.

Unter dem Tor werden links und rechts noch zwei Schüler mit einer Kupferschale stehen. Wenn Sie möchten, können Sie da etwas hineintun.

Dieses Geld wollen wir verwenden für die Randsteine dieses Weges. Ein Stein kostet ca. 2,80 Euro und es waren doch einige Steine notwendig, um den Weg bis nach oben herzustellen.

Noch einmal: Herzlich willkommen und einen schönen Tag in Albris!

(Anmerkung: Vor dem letzten Abschnitt war der Auftritt der 8. Klassen mit dem Lied aus dem Musikunterricht aus den letzten Wochen)

Roland Birk

## Der Albris-Herbstmarkt und die Albris-Kinder

«Was unterscheidet eigentlich die Märkte in Albris von den anderen Vereins-Märkten sonst wo?» wurde ich gefragt. Von einer Kollegin! «Nun, das schöne Gelände, die schönen Bauten, das schöne Ambiente, die schönen Dinge, die schönen Aktivitäten ...» «Papperlapapp! Das gibt es anderswo auch. Es sind die Kinder!» Ob das anderswo und überall auch so ist, weiß ich nicht. Ich war noch nicht überall. Aber ja – die Kinder in Albris! Sie fallen gar nicht auf. Kein Geschrei, kein Herumtoben zu hören noch zu sehen. Auf der Dorfwiese spielen etliche intensiv – allein mit sich. Am Rande mal eine Mutter mit Kinderwagen. An den Ständen sind sie zu sehen – hier und da. Und dort, wo Aktionen stattfinden.

Da hatte doch ein Lehrer die schöne Idee, Samensäckchen zu packen. Wie? Mit dem Bild der blühenden Pflanze dazu. Und das wurde farbig gezeichnet, im Blick auf die unscheinbaren Samen. Jeder konnte da mitmachen. Viele haben mitgemacht. Wie sahen die Zeichnungen der Albris-Schüler aus? Wie die der Gästekinder? Sicher verschieden. Aber wer da auch saß und zeichnete: Sie waren dabei, ganz, mit der vollen Aufmerksamkeit. Was tun sie da eigentlich – fragt sich der Erzieher? Ganz einfach: Sie sitzen vor den kleinen Samenkörnern, aus denen später, wenn sie in die Erde gelegt wurden und gekeimt haben werden, durch die Kraft von Sonne und Erde, von Luft und Wasser eine ganze große Pflanze hervorgeht. Diese künftige schöne, blütentragende Blume ist in dem kleinen Samenkorn darin. Sie ist da unsichtbar für das gewöhnliche Blicken. Man weiß nur: Sie ist drin. Aber man sieht sie nicht. Und dieses jetzt Unsichtbare wird im nächsten Jahr äußerlich sichtbar werden – durch die geheimnisvollen Kräfte der Natur hervorgetrieben aus dem unscheinbaren Körnchen, das aussieht wie ein kleiner Stein. – Ja nun, also was tun die Kinder da vor den Samenkörnern? Sie lassen durch ihre eigene Tätigkeit, die sie ausüben, indem sie ihren Händen dabei zuschauen, die blühende Blume erst im inneren Blick, und dann auf dem Papier entstehen. Nicht irgendeine Blume – nein: Genau diese muss es sein! Man muss sie erkennen, wenn sie da auf dem Blatt in Farbe und Form erschienen ist. – Ist das nicht eigenartig? Die Kräfte der Natur bringen die Pflanze hervor aus dem Samen. Welche Kräfte bringen aus dem Samen das Bild der Pflanze hervor, wenn die Kinder zeichnen? Müssen diese Kräfte nicht verwandt sein? Muss nicht das aktive, von exakter Phantasie getragene Vorstellen der unsichtbaren Pflanze, aus dem ja die Zeichnung hervorgeht, irgendwie verwandt sein mit diesen Naturkräften? Und wäre die Pflanze selbst etwa wiederum das Bild *dieser* Kräfte? Was üben die Kinder da in Wahrheit? – Darüber müsste spätestens eine 12. Albris-Klasse etwas erfahren und denken wollen, nicht wahr?

Ja, auch die Oberstufe war tätig anwesend. Haben Sie diese jungen Menschen bemerkt? Wie die Neunte mit der Siebten und Sechsten zusammen das Café in der Steinwerkstatt (geschmissen) hat? Wie professionell wurde die Bestellung aufgenommen! Wie anmutig der Kuchen serviert! Wie geduldig wurde entgegengenommen: «Aber bitte meinen Kuchen nicht vergessen!» Haben Sie dieses Lächeln bemerkt? Nun gut, es gab mal einen Kaffee-Engpass. Für den konnten die Schüler nichts. Das war mangelnde Backoffice-Logistik. Und kennen Sie das nicht aus dem Biergarten, dass eine Bedienung einen einfach nicht sieht? Hier aber war das keine Aussage einer spontanen Antipathie, es war einfach viel los – viel Sympathie von allen Seiten. Mehr Cafés, bitte! Wie aber hätte das Café auf Sie gewirkt, wenn Erwachsene bedient hätten? Nun? – Gewiss, auch in anderen Schulen machen die Schüler auf den Schulmärkten – wenn es solche gibt – solche Cafés. Und die haben ja auch immer etwas Besonderes. Also ist es in Albris doch so wie sonst wo? Tja. Ist das Ansichtssache? Eine Frage der Sympathie? Oder ist da tatsächlich etwas? Und wenn ja – was?

Rüdiger Blankertz  
(Seminarleiter in der Jugendakademie)

## Ein Brand-Brief an die Polizei

Sehr geehrte Damen und Herren,

meine Kinder gehen seit einiger Zeit in Albris zur Schule und ich beobachte leider immer wieder, das die Autos und LKW viel zu schnell auf der Wirlinger Straße OA 33 durch Albris fahren und dass dort wirklich sehr gefährliche Situationen entstehen, da der Verkehr hier zu schnell und ohne Rücksicht fährt. Dort überqueren Kinder, Jugendliche und andere Fußgänger sehr häufig die Straße, um zum Garten oder Parkplatz oder auch um zum öffentlichen Bus zu gelangen.

Außerdem muss man, wenn man mit dem PKW unterwegs ist um die Kinder abzuholen, aus dem Parkplatz rein- rausfahren.

Auch ich muss des Öfteren in die Schule um Kinder abzuholen oder etwas zu erledigen, und einmal als ich schon vom Parkplatz in Richtung Kempten abgebogen war, kam ein LKW - zu ein Drittel auf meiner Spur - den Berg herunter. Er sah mich wohl und bremste aber nicht und ich musste in den Fahrbahnrand ausweichen und wäre beinahe von der Straße abgekommen und hätte die Leitplanke umgefahren. Hinter mir stand der öffentliche Bus auf der rechten Straßenseite an der Haltestelle und kurz zuvor hatten Schüler die Straße spontan überquert. Der LKW fuhr mit absolut unveränderter Geschwindigkeit daran vorbei und man kann nur von Glück sagen, dass dabei kein Kind überfahren wurde. Leider ging das Ganze zu schnell

und ich war zu erschrocken, als dass ich die Kennzeichen-Nummer des LKW hätte erkennen können. Aber hier geht es ja auch nicht um diesen Einzelfall, sondern darum, dass ich der Meinung bin, dass der Verkehr an einer Schule über das Maß von 70 km/h beruhigt und kontrolliert gehört.

Meine Tante verlor vor vielen Jahren auf dem täglichen Weg mit dem Fahrrad zur Arbeit ihr einziges Leben, als sie eine ähnliche Straße überqueren wollte.

Ich möchte ich Sie bitten, mitzuhelfen - damit dort niemals ein Unglück geschieht - wie man dort einen gefahrlosen Übergang schaffen oder eine Beschilderung anbringen könnte, damit die Autofahrer gewarnt sind, dass dort häufig Fußgänger unterwegs sind, besonders weil es einfach, wie in jeder Schule, Kinder sind, die in der Gruppe oder in der Eile nicht immer überlegen.

Ich bitte Sie, meine Offenheit zu entschuldigen und um Verständnis, mit herzlichen Grüßen

S.S., Schulmutter, 87439 Kempten

### **Sehr geehrte Frau Sieghart,**

das Problem mit der Kreisstraße ist uns auch schon mehrere Jahre ein Dorn im Auge. Die Gemeinde Buchenberg hatte sich für uns verwendet und eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 60 km/h gefordert. Im Sommer gab es dann eine Begehung mit der Straßenverkehrsbehörde, der Straßenmeisterei und Vertretern der Polizei vor Ort. Ergebnis ist, dass die Behörden derzeit keinen Handlungsbedarf sehen. Hr. Schnaidnagel von der Straßenverkehrsbehörde beim Landratsamt Oberallgäu (08321 612 327) sagt dazu nur, dass die Situation neu angeschaut wird, wenn der Parkplatz jenseits der Straße voll ausgebaut ist.

Wenn Eltern allerdings (auf die Barrikaden) gehen, sind vielleicht dann doch noch Verbesserungen möglich. Leider sind die offiziellen Möglichkeiten derzeit nicht gegeben. Es bleibt nur, sehr vorsichtig zu sein.

Mit freundlichen Grüßen

Julian Blankertz  
Mitglied im Vorstand

## **MITTEILUNGEN**

### **Bitte abholen: Vergessene Kleidung und anderes**

*Bis zum 12. November muss – bitteschön – im Büro die vergessene Kleidung (Mützen, höchstwertige Jacken, teure Schuhe und so weiter) abgeholt werden. Auch Kuchenformen, Tortentransportschalen und andere Dinge sind irgendwann irgendwo in Albris vergessen worden und im Büro gelandet. Am 14. November werden diese Dinge entweder zugunsten des Bau-*

Etats verkauft, kommen in die Altkleidersammlung oder auf den Flohmarkt. Bitte beachten Sie: Das Eigentumsrecht erlischt zu diesem Zeitpunkt.

## TERMINE

**Elternabend der 1. Klasse** am Freitag, 11 November, 20:15 Uhr

## KURSE IN DER FREIEN SCHULE ALBRIS

### SOZIALWISSENSCHAFTLICHER ARBEITSKREIS (II)

mit Rüdiger Blankertz

#### **Rudolf Steiner – und das Weltgeschehen heute...**

Wir werden im ersten Teil Rudolf Steiners «Aufruf an das deutsche Volk und die Kulturwelt» (1918) in seiner Gedankengestalt zu erarbeiten suchen, und daran die von ihm in dem Buch «Die Kernpunkte der sozialen Frage» veröffentlichten sozialen und pädagogischen «Ur-Gedanken» anfänglich kennenlernen, deren Nichtbeachtung, so Rudolf Steiner, die gegenwärtige Zivilisation in den Abgrund führen muss.

Im zweiten Teil nehmen wir uns aktuelle Nachrichten aus dem sozialen und politischen Leben vor, um sehen zu lernen, wie diese Urgedanken wirken würden, wenn sie gedacht würden und danach gehandelt würde – in Schule und Gesellschaft, in der Wirtschaft, im Staat, und in den internationalen Beziehungen.

Dann wird notwendig die Frage auftauchen, wie es dazu kommt und was es heißt, dass die Welt seit fast 100 Jahren strikt ablehnend Stellung genommen hat zu den Forschungsergebnissen der Geistes- und Sozialwissenschaft Rudolf Steiners. Und da könnte die Freie Schule Albris noch ganz anders in den Welt-Blick rücken...

**Wöchentlich samstags, 19:00 Uhr bis 21.30 Uhr**

**NICHT AM 28.10.2016!**

**Ort:** Bibliothek in der Fürstenstr. 20, Kempten (Pavillon)

**BEGINN: SAMSTAG, 15. OKTOBER 2016** (bis 10.12.2016)

**Anmeldung erbeten.** Tel.: 0831 69723242 (AB)

oder per E-Mail an [ruediger.blankertz\(at-Zeichen\)albris\(Punkt\)org](mailto:ruediger.blankertz(at-Zeichen)albris(Punkt)org)

**Das Buch Rudolf Steiners** «Die Kernpunkte der sozialen Frage in den Lebensnotwendigkeiten der Gegenwart und Zukunft» ist auch als Taschenbuch erhältlich. Der «Aufruf» ist darin enthalten.

## **DIE SEIFEN- UND SALBENWERKSTATT**

öffnet wieder ihre Tore! Die Produktion für das Herbstfest und für den Advent steht an! Nächster **Seifen- und Salbenkurs mit Anna Gelhaus und Heidrun Ens**. Mittwoch, 19. Oktober 2016, 20:15 Uhr Klassenzimmer der 2. Klasse

## **DIE PUPPENWERKSTATT**

Nach den Herbstferien arbeitet die PUPPENWERKSTATT wieder im Dachgeschoss- Gruppenraum der Spiel- und Krippenstube Albris.

**Montagabends ab 19:30** Uhr auf Wunsch und bei Bedarf; zu diesem Kurs bitte ich um Anmeldung!

**Immer: Freitag vormittags von 8:00 bis 11:00 Uhr.**

Es können Puppen zum eigenen Bedarf genäht werden (Kursgebühr 50.-Euro), oder Sie tragen zum Verkauf am Adventsmarkt bei...

Brigitte Bouny (0176- 91488946)

## **EURYTHMIE**

**Die Stabübungen in der Eurythmie** mit Elisabeth Stoll  
(anstatt Fitness-Center!)

**Geändert: Dienstags 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr**

Ort: Eurythmieraum im Unterstufenhaus

Anmeldung: Im Schulbüro oder: Elisabeth Stoll 08378/9238087

**Kurs 1 mit Luitgard Metzger**

Montags, 18:45-19:45 Uhr, Eurythmieraum

**Kurs 2 mit Rosa-Maria Haas**

Mittwochs, 18.30 - 19.30 Uhr Eurythmiesaal / Albris

## **ATMUNG – STIMMBILDUNG – SPRACHE – GESANG**

**Chorsingen** mit Ulrich Baumgarten (Jugendakademie, Kollegium)

Auftakt ist am Mittwoch, 28.09.2016 um 20:00 Uhr im Eurythmieraum, dann immer mittwochs, 20:00 Uhr. Alle Interessierten, auch ohne musikalische Vorkenntnisse, sind herzlich willkommen.

## **LEIERKURSE**

**Sopran- und Alt-Leier** mit Jörg Seeherr, samstags **10:00 Uhr** in Albris, Fiona

**Kleine und Sopran-Leier** mit Ludwina Ophay, Zeit und Raum nach Vereinbarung, Tel. 0831 22033



## ANZEIGEN

**Verkaufe Lancia Phedra 2,2 JTD** , 7 Sitze, BJ 2005, ca. 190.000 km, TÜV 04/18. VB 2.000 Euro, Tel.: 08375-929297 oder 01520-6797917

**Suche dringend** jemanden, der von 13:00 - 13:16 Uhr Zeit hätte, meinen Sohn vom Unterstufenhaus zur Bushaltestelle zu begleiten und dort mit ihm auf den Bus (Abfahrt 13:16 Uhr) zu warten. Auch einzelne Tage wären eine große Hilfe! Bitte melden unter Tel.: 08375-929297 oder 01520-6797917 oder per E-Mail an: dresslerhauck[at]aol.com

**Umzugskartons abzugeben.** v. Beckerath 0831 / 610 58 424

## IMPRESSUM

Das Mitteilungsblatt erscheint während der Schulzeit (hoffentlich) wöchentlich am Samstag. Termine können berücksichtigt werden, wenn sie bis Mittwoch 18 Uhr bei der Redaktion eingegangen sind. Wenn möglich bitte per Email an [mitteilungsblatt\(at-Zeichen\)albris.org](mailto:mitteilungsblatt(at-Zeichen)albris.org). Bei privaten Anzeigen und Beilagen bitten wir um einen freien Kostenbeitrag per Überweisung auf das Konto der Freien Schule Albris, IBAN: DE41 4306 0967 0017 7084 00 oder per PayPal an:

[paypal\(at-zeichen\)freie-schule-albris.de](mailto:paypal(at-zeichen)freie-schule-albris.de) oder über unsere Internetseiten:

[tinyurl.com/kxw8h49](http://tinyurl.com/kxw8h49) (Richtsatz: 5 €)

Archiv Mitteilungsblatt: [bit.ly/1N0wYd5](http://bit.ly/1N0wYd5)

### **Anschrift der Redaktion:**

Verlag im Volkspädagogikum Albris, Hoföschle 7a, 87439 Kempten

Verlag: 0831 523 95 784 | [verlag-druckerei\(at-zeichen\)albris.org](mailto:verlag-druckerei(at-zeichen)albris.org)

Redaktion: 0831 697 23 242 | [mitteilungsblatt\(at-Zeichen\)albris.org](mailto:mitteilungsblatt(at-Zeichen)albris.org)

**Herausgeber:** Die Freie Schule Albris e.V., Albris 235

87474 Buchenberg b. Kempten Auflage: 450